

P r o t o k o l l

über die Sitzung 08/2026 des Vorstands der Rechtsanwaltskammer Hamm, am Mittwoch, den 9. September 2026

RA Otto eröffnet die Sitzung um 11:02 Uhr.

Anwesend sind 26 Vorstandsmitglieder:

RA Otto, RAin Friebertshäuser-Kauermann, RA Hinne, RAin Schwering, RA Habenstein, RA Dr. Bauckmann, RA Dr. Butterwegge, RAin Dercar, RAin Heise, RAin Hiesserich, RA Hofmeister, RA Kerkhoff, RAin Kirschner, RAin Knecht, RAin Küpers- Quill, RA Lührmann, RA Dr. Meyer, RAin Piaskowy, RA Quentmeier, RAin Rehrmann, RA Schaeffer, RA Schröer, RA Dr. Seel, RA Teuner, RAin Winter, RA Wolff.

Ferner nehmen teil:

Seitens der Geschäftsführung:

RA Peitscher, RAin Gzaderi, Syndikus-RAin Koch, Syndikus-RAin Frubrich.

Seitens der juristischen Referenten/innen

Syndikus-RAin Fung und Syndikus-RAin Volkmann.

Es fehlen entschuldigt:

RA Baschek, RA Dr. Kracht, RAin Meichsner und RA Dr. Wessels.

Vor Eintritt in die Tagesordnung genehmigt der Kammervorstand die Teilnahme der studentischen Praktikanten Alperen Salar und Paul Rosner an der Vorstandssitzung.

Tagesordnung

01. RAK Intern

RA Otto teilt mit, ...

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

02. 171. Hauptversammlung der Bundesrechtsanwaltskammer am 25.09.2026 in Rust

u.a.

- Anwaltliche Berufsbezeichnung bei Personen mit nicht-binärer Geschlechtsidentität
- Vorschlag des BRAO-Ausschusses zum Reformbedarf der Kanzleipflicht
 - *als Anlage in der Web-Akte: Aktenvermerk GFin Gzaderi nebst BRAK-Rundschreiben Nr.253/26*) -
- Vorschlag des BRAO-Ausschusses zur Änderung der Satzung der BRAK – Abschaffung des Losverfahrens

RA Otto berichtet über die wesentlichen Tagesordnungspunkte der kommenden BRAK-Hauptversammlung.

Die Rechtsanwaltskammer Hamm selbst habe beantragt zu erörtern, welcher Standpunkt zur Verwendung einer geschlechtsneutralen Berufsbezeichnung sowie zu einem hieraus resultierenden berufsrechtlichen, organisatorischen und gegebenenfalls gesetzgeberischen Handlungsbedarf eingenommen werde. Hintergrund sei das Zulassungsverfahren einer Person mit nicht-binärer Geschlechtsidentität, die begehrte, die Berufsbezeichnung „Rechtsanwält*in“ zu führen. Die BRAO sehe eine solche nicht vor.

Ein weiteres Thema sei die Reform der anwaltlichen Kanzleipflicht gem. § 27 BRAO vor dem Hintergrund der Entscheidung des BGH, wonach die Erfüllung derselben die Vorhaltung dem Rechtsanwalt dauerhaft zur Verfügung stehender Räumlichkeiten voraussetze. Eine vom BRAO-Ausschuss der Bundesrechtsanwaltskammer eingesetzte Arbeitsgruppe habe einen Vorschlag zur Änderung des § 27 Abs. 1 BRAO erarbeitet, der vom BRAK-Präsidium und der Abteilung V des Kammervorstands unterstützt werde. Zudem liege ein Formulierungsvorschlag der RAK Berlin vor, der im Wortlaut variere. Während der Vorschlag des BRAO-Ausschusses als Regelungszweck der Kanzleipflicht die Gewährleistung insbesondere von Zustellungen, Erreichbarkeit sowie Verschwiegenheit und Beschlagnahmeschutz benenne, führe der Vorschlag der RAK Berlin Zustellungen, Erreichbarkeit sowie eine vertrauliche Kommunikation auf. Darüber hinaus habe auch der DAV einen eigenen Vorschlag zur Novellierung des § 27 BRAO unterbreitet.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt betreffe die Änderung der Satzung der Bundesrechtsanwaltskammer. Hier gehe es um die Feststellung des Ergebnisses der Wahlen zum BRAK-Präsidium. Vorgeschlagen werde, bei Zählwertgleichheit im zweiten Wahlgang nicht durch Los zu entscheiden, sondern zuvor eine Stichwahl zwischen den Kandidaten mit der höchsten Zählwertgleichheit stattfinden zu lassen.

Die Angelegenheiten werden diskutiert.

Beschluss:

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen. Der Vorschlag des BRAO-Ausschusses zur Reform des § 27 Abs. 1 BRAO wird unterstützt. Gegen die vorgeschlagene Änderung der Satzung der Bundesrechtsanwaltskammer werden keine Bedenken erhoben.

03. Berichte und Hinweise

a) Fortsetzung des Rechtsstaatsdialogs zwischen Justiz und Anwaltschaft am 28.07.2026 in Düsseldorf

RA Otto führt zur Veranstaltung aus. Teilnehmer des Treffens seien die Präsidentinnen und Präsidenten der Oberlandesgerichte und der Rechtsanwaltskammern in NRW gewesen. Erörtert worden sei, dass das neue EU-Geldwäschepaket im Rahmen der Geldwäscheprevention eine Aufsicht der Oberlandesgerichte über die Rechtsanwaltskammern vorsehe. Weiteres Thema seien demokratie- und rechtsstaatsfeindlichen Tendenzen in Gesellschaft und Justiz gewesen.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

b) Funktionsfähigkeit der Justiz im Spannungs- und Verteidigungsfall

hier: Besprechung bei dem OLG Köln am 10.08.2026

RA Otto führt aus, Thema der Besprechung sei die veränderte sicherheitspolitische Lage in Europa und die Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Justiz im Krisenfall gewesen. Martin Zeidler, Abteilungsleiter im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, habe über bereits tatsächlich geschehene und zukünftig zu befürchtende hybride Angriffe referiert und einen Einblick in die Planung des Bundes für den Katastrophenfall gegeben.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

c) Einladungsabend des Landesverbandes NRW im DAV am 07.09.2026

Thema des Abends, so RA Otto, sei die Resilienz des Rechtsstaats, auch im Hinblick auf die Ergebnisse der anstehenden Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern sowie der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin, gewesen.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

d) Treffen mit den Vorsitzenden der Anwaltvereine am 14.10.2026

- als Tischvorlage: Anmeldebogen -

RA Otto weist auf die vorgesehenen Tagesordnungspunkte des Treffens hin und bittet die Vorstandsmitglieder darum, die ausliegenden Anmeldebögen ausgefüllt zurück zu reichen.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

04. Nachbesetzung des Fachanwaltsausschusses Medizinrecht

hier: Amtszeit vom 01.01.2027 bis 30.06.2029

RAin Friebertshäuser Kauermann teilt mit, ...

Beschluss:

RAin Beate Lenke, Essen, wird zum ordentlichen Mitglied des Fachanwaltsausschusses Medizinrecht für die Amtszeit vom 01.01.2027 bis 30.06.2029 bestellt.
Ein stellvertretendes Mitglied wird nicht bestellt.

05. Berufsrechtliche Vereinbarkeit ...

06. Aus- und Fortbildung

a) Umbesetzung des Prüfungsausschusses Dortmund der Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte in der derzeitigen Amtsperiode vom 01.08.2026 bis 31.07.2029
- als Anlage in der Web-Akte: Umbesetzungsliste -

Syndikus-RAin Fung teilt mit, ...

Beschluss:

RAin Gabriele Limper wird mit sofortiger Wirkung als ordentliche Arbeitgebervertreterin in den Prüfungsausschuss Dortmund der Rechtsanwalts- und Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten der Rechtsanwaltskammer Hamm für die derzeitige Amtsperiode bis zum 31.07.2029 berufen.

RAuN Wolfgang Lange wird mit sofortiger Wirkung aus dem vorgenannten Prüfungsausschuss ausscheiden.

b) Umbesetzung des Prüfungsausschusses der Rechtsfachwirte in der derzeitigen Amtsperiode vom 01.09.2026 bis 31.08.2029
- als Anlage in der Web-Akte: Umbesetzungsliste –

Syndikus-RAin Fung führt aus, ...

Beschluss:

Frau Catherine Bühlhoff und Frau Gita Schneider werden als stellvertretende Arbeitnehmervertreterinnen in den Prüfungsausschuss der Geprüften Rechtsfachwirte der Rechtsanwaltskammer Hamm für die derzeitige Amtsperiode bis zum 31.08.2029 berufen.

Frau Franziska Scharnetzki wird als ordentliche Lehrervertreterin in den Prüfungsausschuss der Geprüften Rechtsfachwirte der Rechtsanwaltskammer Hamm für die derzeitige Amtsperiode bis zum 31.08.2029 berufen.

Frau Sophie Wenke scheidet mit sofortiger Wirkung aus dem vorgenannten Prüfungsausschuss aus.

07. Anträge gem. § 17 Abs. 2 BRAO

...

08. Verschiedenes

Es wird auf den Fototermin vor der Vorstandssitzung am 14.10.2026 um 10:30 Uhr hingewiesen.

Zusatztagesordnung

- entfällt -

Ende der Sitzung: 12:45 Uhr.

Hamm, 9. September 2026 Pei. / SG

gez. Otto
(außer zu TOP 05. und 08.)

gez. Friebertshäuser-Kauermann
(zu TOP 05. und 08.)

gez. Schwering